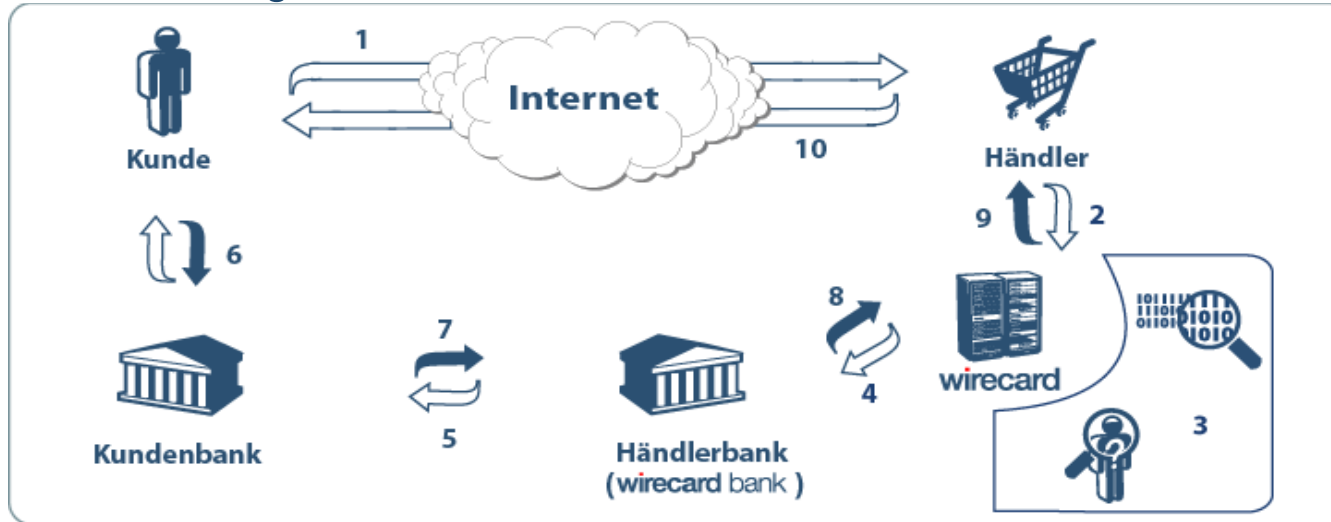


## Kartenzahlungsablauf



1. Der Karteninhaber bestellt ein Produkt bei einem Versandhändler und gibt die Zahlungsdaten auf dessen Internetseite ein. Diese werden vom Rechner des Kunden über eine gesicherte Internetverbindung auf das System des Händlers übertragen.
2. Der Händler schickt sodann eine SSL-verschlüsselte Transaktionsanfrage, typischerweise vom Typ „Autorisierung“ mit allen Zahlungsdaten (Kartenummer, Karteninhaber, Zahlungsdaten etc.) an das Wirecard-System
3. Wirecard liest die Zahlungsdaten aus, führt eine Adress- und Kartenprüfung (3a) durch und schickt die ausgewerteten Daten (über eine verschlüsselte Verbindung (3b) an den Acquirer (Kartenakzeptanzvertragsbank des Händlers).
4. Der Acquirer schickt nun die Transaktionsanfrage über die jeweilige Kartenorganisation (hier VISA oder MasterCard) an den Issuer (Bank des Karteninhabers).
5. Je nach Art der Transaktionsanfrage (Pre-Autorisierung, Autorisierung, oder Abrechnung) „reserviert“ der Issuer den Betrag und schickt dem Acquirer eine Bestätigung, oder er überweist ihn direkt an den Acquirer. Wird vom Händler gleich eine Überweisung des Rechnungsbetrags gewünscht (Abrechnung), erstattet der Issuer diesen abzüglich der Visa-/MasterCard-Gebühren. Die Belastung des Kundenkontos muss nicht zeitgleich erfolgen und ist für den Kartenzahlungsablauf nicht relevant (Kontobelastung erfolgt meist monatlich).
6. Der Acquirer verbucht den Betrag abzüglich der vereinbarten Händlergebühr an Wirecard.
7. Wirecard schreibt dem Händler unter Abzug des vereinbarten Disagios den Endbetrag gut.
8. Abschließend bestätigt der Händler dem Kunden per E-Mail oder im Browserfenster den Eingang der Daten und den Status der entsprechenden Transaktionsanfrage.